Schiller Aktuell

Mit wichtigen Infos zum neuen Schuljahr

Herbstausgabe 2021 Nr. 80

Gut angekommen!

Impressum

Schiller Aktuell –
Mitteilungsblatt des Schiller-Gymnasiums Offenburg
Schuljahr 2021/22
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Ausgabe 80 (Herbstausgabe)
Auflage: 1100
Redaktion: Birgit Seitz, Christoph Keppler, Manfred Keller, Anna Luhr, Antonio Rehwinkel, Lina Heideker
Kontakt: c.keppler@schiller-offenburg.de

Inhalte der Ausgabe

03 Informationen zum Schuljahr
08 Spannende Einblicke in das Meerespraktikum
10 Einblicke in das Meerespraktikum der MakerSpace-AG
12 Nachlese zum Abitur 2021
14 Kick-Off-Tage: Auftakt für die neue Klima-AG am Schiller
20 Poems und Gedichte

Titelseite: Klasse 5b - Foto: Antonio Rehwinkel

Liebe Schulgemeinschaft,

ich begrüße Sie alle und euch alle zum neuen Schuljahr! Ein paar Wochen sind um den Erscheinungstermin dieser Ausgabe schon vergangen, aber der Großteil des neuen Abschnitts liegt noch vor uns. Und wir hoffen sehr, dass zumindest zweierlei irgendwann in diesem Schuljahr zu Ende ist: Corona und der Umbau!
Was das Erstere angeht, so kann man immerhin von einem Fortschritt im Vergleich zum Beginn des letzten Schuljahres sprechen. Waren AGs damals noch nicht erlaubt (wegen der sogenannten Kohortenregelung), so können sie jetzt stattfinden. Von Lockdown und Wechselunterricht spricht momentan niemand und immer mehr Mitglieder der Schillerfamilie sind geimpft. Beim Kollegium sind das fast alle und die Zahl der geimpften Schüler*innen steigt kontinuierlich. Es wäre schön, wenn wir um die Herbstferien herum auch bei dieser Gruppe von mehr als 90% „2 Gs“ sprechen könnten.
Und was fehlt noch auf der Baustelle? Die Fachräume Chemie und Physik sind am ersten Schultag eingeweiht worden (leider zunächst ohne Tafeln), die neuen Fenster wurden (fast) überall eingebaut, die Dämmarbeiten sind (bis auf den Fahrradkeller) abgeschlossen. Der letzte Bauabschnitt umfasst nun die Fachräume Biologie und NWT und die vielen kleinen Ausbesserungsarbeiten, die eigentlich überall noch anstehen, der „letzte Schliff“ also. Noch haben wir es nicht gewagt, einen Termin für die Gesamteinweihung des Neubaus festzulegen. Aber vielleicht kann ich dies im nächsten „Schiller Aktuell“ nachholen.
Zwei Schwerpunkte bestimmen unsere Arbeit in den nächsten Monaten: Erstens geht es um die Beseitigung der Corona-Lernlücken (durch Förderstunden, Nachhilfebörse und „Lernen mit Rückenwind“). Und zweitens freuen wir uns auf die Wiederaufnahme der außerunterrichtlichen Veranstaltungen: Konzerte, Theateraufführungen, Ausflüge und Fahrten werden (hoffentlich) wieder stattfinden. Den Anfang macht der KISS-Abend am 10. November. Mitwirkende und Gäste seien hier schon einmal herzlich eingeladen!

Alles Gute für 2021/22 und beste Grüße

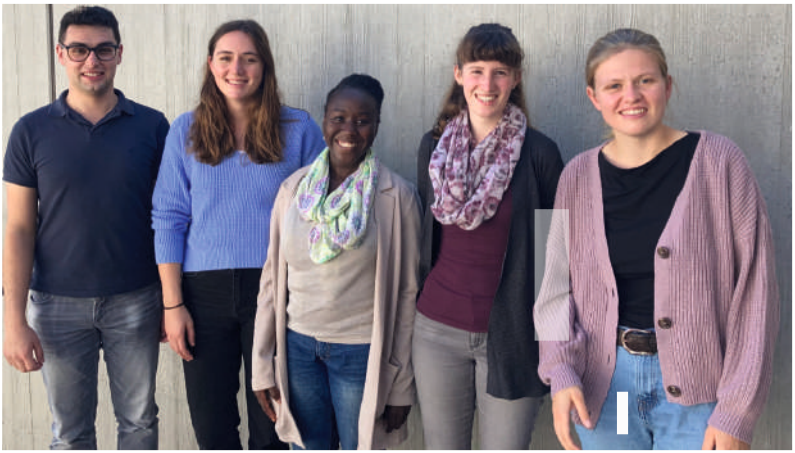
Wir begrüßen unsere neuen Kolleg:innen ...

Michael Kolinski (kath. Rel.)

Teresa Grebenstein (Mus, Spo)

Nils Braun (Eng, Spo)

und unsere neuen Praktikant:innen



Niklas Schmider, Britta Lasch, Adja Walter, Judith Wernet und Julia Klär (von links)

Wir gratulieren...

Frau Streif-Wenk und ihrem Mann zur Geburt ihrer Tochter Charlie

Herrn Herkersdorf und seiner Frau zur Geburt ihrer Tochter Lilia Johanna

Herrn Hug und seiner Frau zur Hochzeit

Ferientermine

Herbstferien	Sa 30.10. – So 07.11.21
Weihnachtsferien	Do 23.12.21 – So 09.01.22
Fastnachtsferien	Do 24.02. – So 06.03.22
Osterferien	Do 14.04. – So 24.04.22
Pfingstferien	Sa 04.06. – So 19.06.22
Sommerferien	Do 28.07. – So 11.09.22

Beurlaubungen

Beurlaubungen bis zu zwei aufeinanderfolgenden Tagen während des Schuljahres kann der Klassenlehrer aussprechen. Über Beurlaubungen von drei und mehr Tagen, vor allem aber über Beurlaubungen unmittelbar vor oder nach den Ferien kann nur der Schulleiter entscheiden. Ein Antrag muss schriftlich mindestens eine Woche im Voraus im Sekretariat eingehen. Er kann nur in besonders begründeten Ausnahmefällen genehmigt werden (vgl. § 4 der Schulbesuchsverordnung). Urlaubsreisen außerhalb der Ferienzeiten (z.B. wegen billiger Flugpreise) werden grundsätzlich nicht genehmigt. Bitte zeigen Sie Solidarität mit den anderen Familien: Ein Unterlaufen dieser Regelung wird oft doch bekannt und ist peinlich für alle Beteiligten.

Das Schülerbuch

Vor vielen Jahren hat der Arbeitskreis *Gute Schule* unter Mitwirkung von Eltern und Schüler*innen das „Schülerbuch“ entwickelt, das eine Reihe Funktionen in sich vereint: Schuljahreskalender, Hausaufgabenheft, Kommunikationsheft (Kontakt Schule-Elternhaus), Informationsbroschüre zum Schiller mit Hausordnung, wichtige Telefonnummern und Adressen und vieles mehr. Der Förderverein unterstützt diese Errungenschaft großzügig, sodass nur ein Eigenbeitrag von 4 Euro übrig bleibt. Da uns die schnelle Verständigung zwischen Lehrkraft und Eltern sehr wichtig ist, möchten wir diese Anschaffung für alle unsere Schüler verpflichtend machen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Lernmittelfreiheit

Wie an allen Schulen in Baden-Württemberg gibt es auch am Schiller-Gymnasium Lernmittelfreiheit, d.h. heißt für notwendige Bücher und Materialien müssen die Eltern nichts bezahlen (Ausnahmen: Lernmittel geringen Werts bis zu 1 Euro). Welche Bücher zu den „notwendigen“ gehören, kann man dem für ganz Baden-Württemberg einheitlich festgelegten „Lernmittelverzeichnis“ entnehmen. Nach derzeitiger Regelung der Stadt besteht aber auch die Möglichkeit, Lernmittel zu einem ermäßigten Preis (sog. „Bonussystem“: zurzeit 70% Eigenanteil, die restlichen 30% zahlt die Stadt) über die Schule anzuschaffen und zu behalten. Die Bezahlung von Workbooks und Cahiers d’exercices in Klassenstufen 5 und 6 wird von der Schule übernommen. Für den Kauf anderer Arbeitshefte haben wir eine Obergrenze von 5 Euro Eigenanteil vereinbart, den Großteil des Preises trägt auch die Schule.
In jedem Fall gilt: Wann immer es einer Familie schwerfallen sollte, einen Eigenanteil aufzubringen (das gilt auch für Klassenfahrten und sonstige Aktivitäten), hilft unser Förderverein schnell und unbürokratisch. Jeder Antrag wird vertraulich behandelt und zügig erledigt.

Hinweis für Oberstufenschüler und Eltern

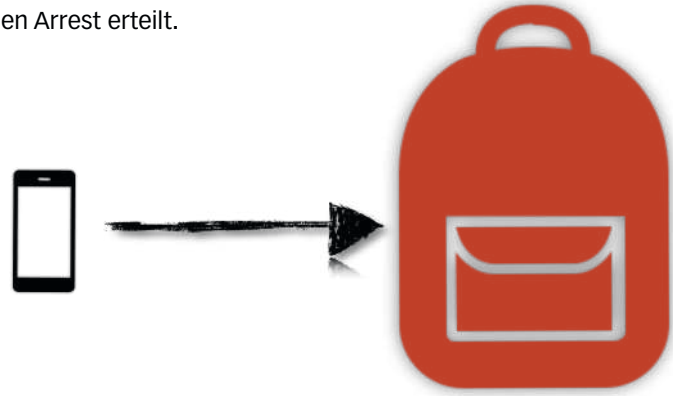
Auf dem Schulhof herrscht von 7.40 bis 18.00 absolutes Parkverbot für PKWs.

Ganztagesschule

Das Schiller-Gymnasium ist eine offene Ganztagesschule, das heißt, es gibt für die Schüler*innen die Wahl, entweder nur den Pflichtunterricht zu besuchen (zwei bis drei Nachmittage) oder aus dem reichhaltigen AG-Angebot zusätzliche Veranstaltungen auszusuchen (vier bis fünf Nachmittage sind – außerhalb der Corona-Zeiten – möglich). Falls Sie Ihr Kind verbindlich zur Nachmittagsbetreuung anmelden wollen, füllen Sie bitte das entsprechende Formular im Sekretariat aus. Dies gilt vorerst – auch Corona-bedingt – nur für die Fünftklässler*innen.

Handys / Smartphones in der Schule

Handys gehören zum täglichen Leben und sie erleichtern vieles, auch die Kommunikation zwischen Eltern und Kindern. Es ist deshalb nicht verboten, dass die Schülerinnen und Schüler Handys in der Schultasche haben. Während der kompletten Schulzeit ist auf dem ganzen Schulgelände das Benutzen des Handys aber verboten. Es muss deshalb auch während der ganzen Zeit stummgeschaltet sein. Weder für Fotografieren noch für Recherche im Internet oder ähnliches gibt es Ausnahmen (es sei denn, eine Lehrkraft hat es ausdrücklich erlaubt). Der Grundsatz „Handy aus“ gilt also für alles (telefonieren, surfen, fotografieren und filmen) und für alle (auch für Schüler der Oberstufe).
In Notfällen, vor allem während der Corona-Epidemie, können Lehrkräfte informiert werden, wenn das Handy benutzt werden muss. Die erlauben es dann natürlich.
Bei Zuwiderhandlung gegen diese Regelung wird das Handy den Schülern abgenommen und im Sekretariat deponiert. Sie können es nach Ende des Unterrichts dort abholen.
Wichtig: Verstößt ein Schüler / eine Schülerin dreimal im Schulhalbjahr gegen diese Regel, kann das Handy nur von den Eltern abgeholt werden. Der Schulleiter lädt die Eltern zu einem Gespräch über den vernünftigen Umgang mit modernen Medien ein. Außerdem wird dem Schüler / der Schülerin eine erzieherische Maßnahme von zwei Stunden Arrest erteilt.



Rauchfreie Schule

Seit vielen Jahren ist das Schiller-Gymnasium „rauchfreie Schule“. Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass unter das Rauchverbot auch E-Zigaretten (die sogenannten „E-Shishas“) fallen. Dieses Verbot gilt für Schüler*innen aller Jahrgangsstufen.

Mittagessen in der Mensa

Die Schulverpflegung in den Offenburger Mensen ist vor einigen Jahren neu geregelt worden: Das Mensaessen wurde auf den DGE-Standard umgestellt (bisher OptiMIX), sodass zunehmend Regional- und Bioprodukte eingesetzt werden. Die verschiedenen Möglichkeiten der Anmeldung und die aktuellen Preise können Sie auf den Seiten des Caterers einsehen:

http://www.akzente-catering.de/de/schulverpflegung

Alle Schüler können zum Gelingen des Mensabetriebs beitragen, indem sie regelmäßig dort essen und uns ihre Rückmeldung weitergeben. Wir werden uns ständig um Verbesserung bemühen und Anregungen an die Verantwortlichen weitergeben. Davon abgesehen erwarten wir, dass die Schülerinnen und Schüler das freundliche Mensateam unterstützen und sich den Damen gegenüber anständig verhalten. Drängeln und Vordrängeln sind verboten – gerade jetzt, zu diesen besonderen Zeiten…

Guten Appetit! Essensausgabe in der Schiller-Mensa

Ganztagesangebote
(teilweise auch während der Corona-Pandemie)

Hausaufgabenbetreuung durch unsere Senioren

Frau Schrodt-Burek, Frau Hahn-Engelhardt und Herr Gailer führen Aufsicht im Studierzimmer und sind sozusagen die Stützpfeiler unseres Nachmittagskonzepts: Sie leihen Bücher unserer Bibliothek aus und bei ihnen müssen die Schüler sich anmelden, wenn sie im PC-Forum selbstständig recherchieren wollen.
Zurzeit gibt es wegen Corona und aufgrund der Umbauarbeiten noch einzelne Beschränkungen: Im Spätherbst werden hier die Fenster ausgewechselt und einige Wände müssen gestrichen werden. Wir hoffen, dass diese Tätigkeiten in den Schulferien durchgeführt werden.
Die Notwendigkeit, Kohorten zu trennen, gibt es zwar nicht mehr. Es dürfen also wieder Schüler*innen verschiedener Klassenstufen in die Bibliothek. In den großen Pausen ist der Einlass aber vorerst auf eine Höchstzahl begrenzt. Wir möchten größere Menschenansammlungen in geschlossenen Räumen vermeiden.
Näheres erfahrt ihr von den oben genannten Aufsichten.

Sport und Spiel
unter Anleitung unserer Jugendbegleiter*innen „Sport“

In den Pausen gibt es für die Schüler*innen die Gelegenheit, sich sportlich zu betätigen. Jugendbegleiter*innen (d.h. Schüler*innen der Klassenstufen 9 bis J1) können Sportgeräte ausgeben und beaufsichtigen die Aktivitäten auf dem Volleyball- und Fußballfeld.
Betreut werden sie von Herrn Hiller und Herrn Wöltge, die auch weitere Infos dazu geben können.

Wichtig:

Das Schiller-Gymnasium ist keine gebundene Ganztagesschule, d.h. es gibt freiwillige Angebote, die täglich genutzt werden können, wir garantieren nachmittags aber keine durchgehende Aufsicht. Wenn die zur Nachmittagsbetreuung angemeldeten Kinder in der Bibliothek sind, werden sie von den Senior*innen beaufsichtigt (während der Corona-Zeit sind dies nur Jungen und Mädchen der Klassenstufe 5). Wenn sie nicht kommen, obliegt die Verantwortung den Eltern.

Auf Munitionssuche in der Ostsee

Einblicke in das Meerespraktikum des MakerSpace-Teams

Zu einem Praktikum der besonderen Art hat uns die Deutsche Meeresstiftung und das GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Meeresforschung eingeladen. Der Hintergrund ist folgender: Im Oktober 1945 kam es vor der Insel Vilm zu einer schwerwiegenden Explosion einer Schute, die Weltkriegsmunition im Meer verklappen sollte. 81 Personen starben dabei. Die Zersetzungsprodukte des Sprengstoffs sind potentiell umweltbelastend, u.a. krebserregend, und werden unter Umständen nun in einem Bereich zwischen Rügen und er Insel Vilm freigesetzt. An der Frage, ob dort tatsächlich größere Mengen Sprengstoff liegen, ist auch der Kampfmittelräumdienst interessiert.

Am Thema von sprengstoffbelasteten Gewässern forscht das GEOMAR schon seit Längerem, u.a. mit Kartierungen, Sediment- und Gewässerproben. Zu dieser Forschung waren wir nun eingeladen, mit unserem schuleigenen Unterwasserroboter (oder auch „ROV“ für remotely operated vehicle) teilzunehmen.

Vor der Ostseeinsel Rügen stand infolgedessen die Kartierung des Meeresbodens auf dem Programm, verbunden mit der Suche nach versenkter Munition und dem Gewinnen von Wasser- und Sedimentproben, die anschließend in den Laboren des GEOMAR auf TNT-Abbauprodukte untersucht werden sollen.

Also wurde von unserer „Schiller-by-the-Sea“-Interessensgruppe aus NwT und Informatikunterricht (Martin Eitel, Antonio Rehwinkel, Alexander Komyakov, Luisa Sauerbrey) die entsprechende Beprobung mit unserem ROV vorbereitet und getestet, anschließend alles eingepackt und dann ging es mit NwT-Lehrer Marek Czernohous auf die Reise nach Stralsund, wo wir zum Boarding auf die Forschungsyacht „Aldebaran“ an der Kaimauer erwartet wurden. Nachdem wir unseren Lehrer für diesen Tag an Land verabschiedeten, ging es zur ersten Kalibrierungsfahrt, um die immerhin 512 Strahler des Fächerecholots einzurichten. Mittlerweile hatte der Wind deutlich aufgefrischt und hat uns gleich am ersten Tag mit bis Stärke 9(!) auf unsere Seetauglichkeit geprüft. In den folgenden Tagen ging es dann immer wieder auf Fahrt. Dabei wurden vom Forschungsteam mit der Schüler:innen vom Schiller Wasserproben entnommen und der Meeresboden mit Spezialgerät sorgfältig gescannt.

Am vierten Tag der Mission konnte das Schiller-Team zum ersten Mal den Tauchroboter zum Einsatz bringen. Auch wenn es Entwarnung gab, was gefährliche Munition betrifft, so gestaltete sich die Arbeit als hilfreich.

In den folgenden Tagen galt es im GEOMAR, dem Helmholtz- Institut für Ozeanforschung in Kiel, das Fotomaterial des Tauchroboters, die gewonnene Proben und die erhobenen Messdaten auszuwerten. Das MakerSpace-Team hatte dabei die einmalige Gelegenheit, die modernsten Instrumentarien professioneller Meeresforschung kennenzulernen., zu studieren und auszuprobieren. Nach zehn intensiven Tagen auf der Ostsee und in Kiel endete ein bemerkenswertes Praktikum. Die wissenschaftliche Auswertung folgt im Herbst. *(Marek Czernohous)*

Das Maker Space-Team um Marek Czernohous im Einsatz

Dem Vorbild der Polis nacheifernd:

Die Verabschiedung der Abiturient:innen zum Schuljahresabschluss

Bereits zum Mal nach 2020 wurden am Schiller die Abizeugnisse und Ehrungen unter dem Vorzeichen der Corona-Pandemie verliehen.
Dem Abi-Organisationsteam gelang es auch in diesem Jahr wieder, aus der Not eine Tugend zu machen und auf dem großen Hofgelände vor dem Schillersaal den festlichen Rahmen für die Verabschiedung der 121 Abiturient:innen zu richten.
Diejenigen, die dem Event aus Gründen der Corona-Limitierung nicht beiwohnen konnten, hatten die Gelegenheit, dem Event via Livestream zu folgen.
Das Schiller-Abitur stand in diesem Jahr unter dem selbst gewählten Motto „Abikropolis – die Götter verlassen den Olymp".
Die Götter, die von oben über das Spektakel wachten, hatten nach den verheerenden Regenfällen der Wochenmitte ein Einsehen und sorgten für optimale Wetterbedingungen. Den Auftakt der Feierlichkeiten bildete eine mitreißend aufspielende Abiband, die mit einer entspannten und lässigen Meute-Adaption („You and Me") das Publikum auf das Trefflichste zu unterhalten verstand. Weitere Höhepunkte des Auftritts gelangen mit gelungenen Versionen von „Valerie", „Runaway Baby" und „Can't hold us".
Lehrer Alexander Neumann, der die Veranstaltung moderierte, wies darauf hin, dass solch gelebte Schulkultur „Energie und Freude" bringe und während der Pandemie viel zu lange entbehrt werden musste.
Schulleiter Keller nahm in seiner Rede Bezug auf das diesjährige Abimotto „Abikropolis – die Götter verlassen den Olymp", das weder Chancen hatte, den Offenburger Motti-Wettstreit zu gewinnen, noch unumstritten beim Abijahrgang gewesen sei. Keller machte hingegen aus seinen Sympathien für das gewählte Motto keinen Hehl und knüpfte, rhetorisch gekonnt, den thematischen Faden, der sich ihm bot.
Für ihn sei das Griechenland-Motiv die Versinnbildlichung dessen, was der diesjährige Jahrgang schmerzlich zu entbehren hatte: allem voran die Studienfahrt, die seit ewigen Zeiten zum festen Repertoire in der Vita eines Schiller-Abiturienten gehört. Keller gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass die Abiturient:innen irgendwann selbst einmal „die Schönheiten Griechenlands" kennenlernen mögen.
In erster Linie repräsentiert das antike Griechenland für Keller die Tradition der Demokratie. Sie gelte es in schwierigen Zeiten durch „selbstbewusstes Mitdenken und Mittun" zu bewahren.

Der Schulleiter erinnerte außerdem an das Jahr, in dem die jetzigen Abiturient:innen ihre Karriere am Schiller begonnen hatten. Am Höhepunkt der griechischen Schuldenkrise mehrten sich seinerzeit durchaus die Stimmen, Griechenland die Solidarität der europäischen Gemeinschaft zu verwehren.
Der im Begriff „Polis“ verankerte Geist der Gemeinschaft verhinderte dies jedoch, was für den begeisterten Europäer Keller ein Vorbild für gelebte Solidarität ist.
Bezugnehmend auf das Bild der ziehenden Götter im Untertitel des Abimottos warnte der Schuldirektor davor, einer der größten Sünden im antiken Griechenland, der „Hybris“, zu verfallen.
Auf die furchtbare Flutkatastrophe in Westdeutschland abzielend unterstrich Keller, dass die Menschen im Angesicht des Klimawandels „nicht alles im Griff haben auf diesem Planeten“. Statt „Hochmut“ gelte es „Mut“ zu zeigen, „sich engagiert ein(zu)bringen bei der Lösung der künftigen Herausforderungen“.
Neben diesen nachdenklichen Worten setzte die Scheffelpreisträgerin Lena Pohlen in ihrem Redebeitrag vor allem persönliche Akzente und hob das gute Lernklima und die in Zeiten der Pandemie so notwendige Unterstützung ihrer Familie hervor.
Corona zum Trotz erfüllten die Ergebnisse der Reifeprüfung den Schulleiter mit sichtlichem Stolz:
Die Bestnote von 1,0 erzielten acht und die Note 1,1 sechs Schüler:innen.
(Christoph Keppler)

Der weitläufige Schiller-Hof bietet einen würdigen Rahmen für die Verleihung der Ehrungen

Zu den „Kick-Off-Tagen" versammelten sich Schüler:innen und Lehrkräfte im bewährten Online-Format.

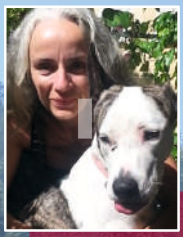
Auftakt zum Klimaschutz -
die neue Klima-AG am Schiller formiert sich

Am 15. und 16. Juli 2021 fand der Klima Kick-Off am Schiller statt: im Online-Format, mit 30 TeilnehmerInnen aus den Klassenstufen 8 bis J2. Dahinter stand ein bunt gemischtes Planungsteam aus ehemaligen Schüler:innen des Schillers , Anja Altmann und Gustav Hillenbrand, den Lehrkräften Johanna Hauber, Christian Enderle, Florian Wölk und Anna Schlosser sowie und insbesondere dem Klimakommunikator und Podcaster Gabriel Baunach. Los ging es mit einem emotionalen Auftakt, einer virtuellen Fahrt mit der Titanic, musikalisch sowie visuell passend begleitet. Ja genau, die Titanic, das war doch das Schiff, welches Anfang des 20. Jahrhunderts bei seiner Jungfernfahrt mit einem Eisberg kollidierte und daraufhin sank. Bei diesem Unglück kamen knapp 70% der an Bord befindlichen Personen ums Leben. Doch inwiefern hat das etwas mit dem Klimawandel zu tun? Unsere Erde, die sich immer weiter aufheizt, lässt sich mit der Titanic vergleichen, die um ein paar wenige Grad vom Kurs abweicht. Anfangs merkt man davon noch wenig, jedoch kann jedes Zehntel Grad Kursabweichung in (naher) Zukunft gravierende Folgen haben. Weiterhin lässt sich die damit verbundene soziale Ungerechtigkeit – die Schere zwischen Arm und Reich bzw. der 1. und der 2. Klasse – passend versinnbildlichen: Wer waren die gut 30% der Passagiere, die von dem Untergang bewahrt wurden? Natürlich die Personen aus der 1. Klasse, die Reichen, die sich einen Platz in einem der wenigen Rettungsboote sichern konnten.

Diese verglich Gabriel Baunach mit den reichen Industrienationen, zu denen auch Deutschland gehört. Im Anschluss folgten zwei altersgerechte, interaktive Vorträge, in denen Baunach den SchülerInnen Grundwissen vermittelte und die wichtigsten Zusammenhänge aufzeigte. Im Vortrag für die 8.- und 9.-Klässler:innen wurden die fünf Kerninfos zum Klimawandel, die 2020 von renommierten KlimawissenschaftlerInnen in nur 20 Worten zusammengefasst wurden, erarbeitet.
Die Oberstufenschüler:innen beschäftigten sich mit dem aktuellen, wissenschaftlichen Überblick über die Klimakrise und gesellschaftlichen sowie individuell möglichen Lösungsansätzen. Dabei wurde zum einen deutlich, dass unsere persönliche Vorstellung, welche Maßnahmen den größten positiven Einfluss auf unseren ökologischen Fußabdruck haben, stark von der Realität abweicht.
Zum anderen können wir viel mehr bewirken, indem wir unseren sogenannten ökologischen Handabdruck vergrößern. Dazu gehört zunächst sich bei vertrauenswürdigen, fachwissenschaftlichen Quellen zu informieren und das erworbene Wissen nach außen zu kommunizieren; mit Familie, Freunden und auch Fremden über den Klimawandel zu sprechen; zu wählen und die eigene Stimme sinnvoll nutzen bzw. – falls man noch nicht wählen darf – die Eltern und älteren Geschwister diesbezüglich ansprechen und zu Diskussionen anregen; sich sogar politisch zu engagieren, indem man beispielsweise demonstriert.
In den Reflektionsrunden wurden fünf Typen von Klimawandelskeptiker:innen vorgestellt und gemeinsam überlegt, wie man Menschen begegnen kann, die den Klimawandel beispielsweise für nicht menschengemacht halten, die in der Bekämpfung des Klimawandels eine zu große Gefahr für die Wirtschaft sehen oder die aufgeben und sagen, es sei zu spät, man könne nichts mehr tun. All diese Einwände sind falsch und dies ist eindeutig wissenschaftlich belegt – aber wie kommuniziert man dies am besten?
Der zweite Kick-Off-Tag startete mit einem lustigen Energizer, der müde Geister munter machte und einer Hausaufgabenbesprechung in Kleingruppen. Im Anschluss konnten die Teilnehmer:innen in zweistündigen Workshops eines der vier folgenden Themen vertiefen: „Klimawandel und Biodiversität“, „Mission Energiewende“, „Klimawandel und Landwirtschaft“ und „Krise Klimawandel – alles in der Verantwortung der Politik!?
In einer offenen Abschlussrunde gaben Johanna Hauber und Christian Enderle einen Ausblick auf das diesjährige Schuljahr, in welchem die neue Klima-AG stattfindet. Vielen Dank an alle, die mitgemacht haben und den ReferentInnen, allen voran an Gabriel Baunach, der sein Wissen verständlich kommuniziert, seine Leidenschaft für die Thematik zum Ausdruck bringt und auf diese Weise viele Menschen aufklärt und motiviert, sich für das Klima zu engagieren. *(Anna Schlosser)*

Schiller-Fragebogen

Nach der Methode Marcel Proust



Verena Huber

Tobias Krank

Das beantwortet Herr Mörike: "Im Nebel ruhet noch die Welt, noch träumen Wald und Wiesen (…)"	*Der Herbst legt sich über das Land. Warum sollte man sich darüber freuen?*	Weil es kaum eine schönere Jahreszeit und bald wieder Dominosteine gibt.
„Major Tom (Völlig losgelöst)" von Peter Schilling.	*Schallplatten sind wieder im Trend. Wie lautet der Titel Ihrer ersten Platte?*	„Otto" oder „Geier Sturzflug" – aber sicher albern
Müßiggang (… ist aller Laster Anfang!)	*Was ist Ihr größtes Laster?*	Ich kann mich nur schwer von löchrigen Socken und ungelesenen Zeitungen trennen.
Die Heilige Verena, die sich in der Kranken- und Armenpflege engagierte. Franz von Assisi, Schutzpatron der Tiere und der Umwelt. Zwei Heilige mit sehr aktuellen Themen also.	*Wer ist Ihr/Ihre Lieblingsheilige(r)*	Antonius - der hilft auch Protestanten beim Suchen.
Genießen Sie Ihren wohlverdienten Ruhestand!!	*Was geben Sie Angela Merkel zum Abschied mit auf den Weg?*	„Take it easy, altes Haus, mach dir nichts draus und schlaf dich erstmal richtig aus. Bleib zu Haus." (Truck Stop)
Mit mir schon!	*Mit dem/dieser ist nicht gut Kirschen essen…*	ll
Auf die vielfältigen, bunten, überraschenden, erstaunlichen Talentproben unserer Schülerinnen und Schüler!	*Worauf freuen Sie sich beim KISS-Kultur-Abend am meisten?*	Auf die Rückkehr der Schillerveranstaltungen mit Publikum und den Tinnitus vom Magisterauftritt.

KISS

Kultur im Schillersaal

10. November 2021
18 Uhr
Schillersaal

SCHILLER GYMNASIUM OFFENBURG

Schiller-Gymnasium | Zellerstr. 33 | 77654 Offenburg

Musik AG's

Unterstufenchor (Frau Stegmann):
5. Klasse: donnerstags, 14:50 – 15:35
6. Klasse: montags, 14:00 – 14:45

Mittelstufenchor (Frau Grebenstein):
7./8. Klasse: montags, 14:00 – 15:35

Oberstufenchor (Frau Lutz):
9. Klasse bis J2: freitags, 14:00 – 15:35

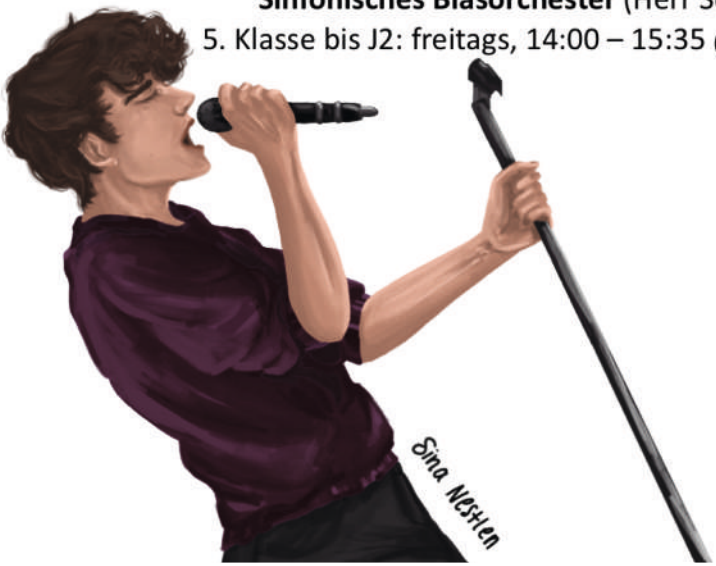
Vororchester (Frau Schneider):
5. Klasse bis 7. Klasse: freitags, 13:10 – 13:55

Schiller-Orchester (Frau Schneider):
8. Klasse bis J2: freitags, 14:00 – 15:35

Kleine Big Band (Herr Schuller):
5. Klasse bis 8. Klasse: freitags, 13:10 – 13:55

Große Big Band (Herr Schuller):
9. Klasse bis J2: freitags, 14:00 – 15:35 (alle zwei Wochen)

Sinfonisches Blasorchester (Herr Schuller):
5. Klasse bis J2: freitags, 14:00 – 15:35 (alle zwei Wochen)



Buchtipps

„Wie du mich siehst“ von Tahereh Mafi erzählt die Geschichte von Shirin, einer Muslima, die in einer amerikanischen Kleinstadt lebt und täglich mit Vorurteilen und Ausgrenzung leben muss. Ihre Freude findet sie in Musik und Breakdance. Als dann plötzlich Ocean auftaucht, der freundlich zu ihr ist, weiß sie gar nicht, wie sie darauf reagieren soll…Für Leser:innen ab 13 Jahre *(Anna Luhr)*

Wir befinden uns zur Zeit des Zweiten Weltkrieges. Amsterdam ist von Nazis besetzt. Hanneke trauert um ihren gefallenen Freund und arbeitet als Akt der Rebellion auf dem Schwarzmarkt und erhält den ungewöhnlichen Auftrag, ein jüdisches Mädchen zu finden, das verschwunden ist. Daraufhin verschwindet Hanneke selbst in einem Netz aus Geheimnissen, Rätseln und Lügen… Das Mädchen im blauen Mantel von Monica Hesse erzählt uns Hannekes Geschichte . Für Leser:innen ab 13 Jahre *(Anna Luhr)*

Anxiety (Lina Heideker)

A sad smile,
A hidden tear,
The look out of her eyes.
Her "I'm ok", that says so much more,
Her laugh, when she wants to cry,
Her smile, that's worse than tears.
But nobody sees it.
Nobody sees the broken kid behind her mask,
Nobody sees her panic moments,
Nobody sees the girl that cries 'till she sleeps.
Her anxiety that creeps and grows,
Her problems, nobody knows.
They see a happy, joyful teen,
Like grass that's always green,
Instead of the huge, the heavy lies,
That hide, that the joy in her dies.
We don't wanna see her problems,
We don't wanna hear her cry,
We don't wanna accept, that it's not always good.
But as long as we just look at her mask,
Don't look behind her makeup,
We won't be able to help her,
Won't be able to numb her pain.
As long as we look away,
She suffers every day.

Die Sonnenblume (Lina Heideker)

Sie steht da, den Kopf hoch erhoben,
Reckt sich zur Sonne, will ganz nach oben.
Um sie herum nur Dornenranken, die bringen sie zum Wanken.
Sie steht alleine zwischen Hunderten Rosen,
Die ihr sagen, dass sie anders ist,
Doch die Sonnenblume bleibt beständig.
Sie nimmt mehr Wasser auf, bekommt mehr Licht,
Das gefällt den Rosen nicht.
Sie steht in einem Feld aus Rosen,
Die sie langsam verdrängen.
Sie ist die letzte, die noch lebt,
Sich aus der Masse abhebt.
Sie ist anders, will so sein.
Eine besondere Blume im Feld der Durchschnittlichkeit.
Sie reckt ihr Haupt gen Himmel,
Wächst und strahlt,
Will ganz nach oben,
Trotz der Dornenranken.
Nichts bringt sie mehr zum Wanken.

Wichtige Termine im Schuljahr

1. Halbjahr

Fr. 24.09.21	VERA 9 Englisch
Mi 29.09.21	Lernstand 5- Mathematik und VERA 9 Deutsch
Do 30.09.21 15:40 Uhr	AK Schulentwicklung 1. Treffen
Fr 01.10.21	Lernstand 5 Deutsch und VERA 9 Mathematik
Mi 06.10.21	Wandertag
Mi 06.10.21, 19:30 Uhr	Elternabende Kl. 5 - 7
Do 07.10.21, 19:30 Uhr	Elternabende Kl. 8 – J1
Fr 08.10.21 ab 11:30 Uhr	Kollegiumsausflug
Mo 11.10.21	Pädagogischer Tag
Do 21.10.21 19:30 Uhr	Elternbeiratssitzung
Mo 25.10. bis Fr 29.10.21	Studienfahrten
Fr 30.10- - So 07.11.21	Herbstferien
Di 09.11.21	Klartext (für J1)
Mi 10.11.21	KISS
Sa 13.11.21	Schilleranertag (Treffen der Ehemaligen)
Fr 26.11.21/ So 28.11.21	„Bonn ist eine Stadt im Meer“ (Lehrertheater)
Di 07.12.21	Schulkonferenz 1. Treffen
Do 23.12.21 – So 09.01.22	Weihnachtsferien
Fr 28.01.22	Ausgabe Halbjahresinformation

2. Halbjahr

Fr 04.02.22	Elternsprechtag
Sa 12.02.22	Tag der offenen Tür
Di 15.02. – Mi 16.02.22	Kommunikationsprüfungen J2
Di 22.02.22	Infoveranstaltung Profile für 7. Klassen
Do 24.02. – So 06.03.22	Fastnachtsferien
Mo 07.03. – Fr 18.03.22	Compassion Kl. 10
Mi 09.03. – Do 10.03.22	Anmeldung Klasse 5 (Sextaneranmeldung)
Di 15.03.22	Berufsinfoabend Kl. 9
Do 14.04. – So 24.04.22	Osterferien
Mo 25.04. – Fr 06.05.22	Schriftliches Abitur
Mo 25.04. – Fr 29.04.22	Bogy Kl. 9
Sa 04.06. – So 19.06.22	Pfingstferien
Mi 22.06.22	Elternbeiratssitzung
Di 28.06.22	Bekanntgabe schriftliche Abiturergebnisse J2
Do 30.06.22	Schulkonferenz 2. Treffen
Di 05.07. – Do 07.07.22	Mündliches Abitur
Di 26.07.22	Schillerhock

Schiller Aktuell - Pinnwand

Labyrinth

Die kleine Murmel möchte gerne zurück zu ihren Freunden gelangen.
Das Labyrinth ist aber gar nicht so leicht zu durchqueren.
Kannst du ihr dabei helfen, den Weg durchs Labyrinth zu finden?

Auch gut angekommen.....

Zitat des Quartals

Jeder hat seine Art zurückzuschlagen. Schweigen kann's auch mal sein.

Angela Merkel

Schiller Aktuell dankt allen Beteiligten, die an der Entstehung dieser Ausgabe mitgewirkt haben.

Blumenbild (S.4) und Rätsellabyrinth auf dieser Seite wurden mit freundlicher Genehmigung der Gemeindebrief-Druckerei (© Nelli Schwarz) verwendet.

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
www.blauer-engel.de/uz195
GBD
Dieses Produkt Dachs schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf 100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Sportbilder im monochromen Farbschema: Lara Martinet, Tara Grosser